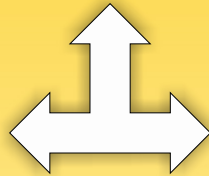


Academy on Tour

Ein
medienpädagogisches
Angebot für
Schulen



Ein medienpädagogisches Angebot für Schulen

PROJEKTPLAN



Inhalt

Einleitung	3
Projektplan	5
Ressourcen & Umsetzung	8
Kooperation & Partner	9
Kontakt & Ansprechpartner	10
Anhang	11
Projektflyer	

EINLEITUNG



Jugendliche und junge Menschen/Familien wachsen in einer Zeit auf, in der viel vom Wertewandel – gar von Werteverlust geredet wird. Zwar tragen sicherlich eine globalisierte Welt und die daraus resultierende vermehrte Medienpräsenz sowie das Internet mit dazu bei, dass wir heutzutage wesentlich mehr „Input“ erhalten, dennoch lassen sich in vielen Bereichen der Gesellschaft Anhaltspunkte dafür finden, dass ethische Grundlagen und Vorstellungen vom gemeinsamen Miteinander in teilweise bedrohlicher Art und Weise Defizite aufweisen.

Menschen werden in U-Bahnhöfen auf brutalste Weise zu Tode getreten, Amokschützen töten unschuldige und gänzlich unbeteiligte Menschen um „auf sich aufmerksam“ zu machen, oder ihre privaten gescheiterten Existenzen in den Fokus der Gesellschaft zu transportieren. Politiker wechseln ihre Meinungen und Anschauungen mitunter im wöchentlichen Zyklus auf der Suche nach „Wählerstimmen“...

Betrachtet man die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, stellen wir mitunter einen erschreckenden Vertrauensverlust in die Entscheidungsträger fest und sind geradezu hilflos den daraus resultierenden Auswirkungen ausgesetzt.

Junge Menschen orientieren sich an Vorbildern und versuchen so, ihren eigenen Weg in die Gesellschaft, beruflich als auch privat zu finden. Manager, die sich unverschämt offen und in geradezu habgieriger Weise bereichern und dabei keinerlei Unrechtsempfinden signalisieren, prägen eine Sichtweise, die gerade auf junge Menschen durchaus dafür Sorge tragen kann, dass ihr eigenes Engagement für die Gesellschaft zum Erliegen kommt.

Skandale von Politikern, kirchlichen Würdenträgern und all den „Stars & Sternchen“ dringen durch die unterschiedlichsten Medien in – je nach Format – in unsere Gesellschaft ein und zeichnen so oftmals ein Bild, welches den „babylonischen Geschehnissen“ in nichts nachzustehen hat.

Auf der Suche nach Orientierung für den eigenen Lebensweg erfahren Jugendliche und junge Menschen/Familien allzu oft, dass sie alleine gelassen werden. Die reißerischen Berichte von den Fehlritten und Verfehlungen der im Rampenlicht stehende Persönlichkeiten bieten allemal „eine gute Gelegenheit“ dem Volk- in römischer „Brot & Spiele“ Manier - eine seichte Ablenkung zu bieten, die von den „wirklich wichtigen“ Aspekten unserer Sozialisation abzulenken scheinen.

Wird ein Mensch in einer U-Bahnstation das Opfer von Jugendlichen, die im Alkohol- oder Drogenwahn „ausrasten“ ist das ein Thema, das für Nachrichtensendungen und Wochenmagazine fast wie ein „gefundenes Fressen“ erscheint. Die Ursachenforschung und die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft werden dabei oftmals schlichtweg ausgeblendet oder bleiben den Fachkreisen als Diskussionsgrundlage vorbehalten. Aufgrund der Fülle solcher „Negativschlagzeilen“ bleibt dem Leser und Zuschauer bis auf den Hinweis: „weitere Informationen finden Sie auch auf www....de“ nicht viel an Information übrig. Die eigentliche Tat, das Vergehen oder die Verletzung gesellschaftlicher Grundregeln, dient viel zu oft lediglich der Quote und wird im schnelllebigen Alltagsgeschehen von der nächsten Hiobsbotschaft am nächsten Tag bereits an den Rand der Wahrnehmung gedrängt.

In der Medien- und Informationsgesellschaft des frühen 21. Jahrhunderts beobachtet man eine zunehmende Übersichtslosigkeit und Verunsicherung ob der vielen „apokalyptischen Themen“, die

unsere Gesellschaften weltweit beschäftigen. Die zunehmende Zerstörung der Umwelt und deren Auswirkungen (Schmelzen der Eisressourcen, globale Erwärmung, Zunahme von Wetter-Katastrophen, Gefahren der Atomenergie...), der Zerfall jahrzehntelang existierender Machtsysteme (Nordafrika, naher Osten) die geprägt waren von Missachtung der Menschenrechte in jeglicher Form und Dynamik, das politische Gebaren der Verantwortlichen, die Banken- und Staatspleiten zeichnen ein düsteres Bild das ähnlich dem Wandel von der Moderne zur Postmoderne für eine tiefe Verunsicherung in den Gesellschaften sorgt und dadurch den Menschen als Individuum sich oftmals in die eigene, nicht oder nur bedingt „reaktionsfähige“ Beobachterposition manövriert.

Dieses für Jugendliche und junge Menschen entwicklungsbedingt eher atypische Verhalten wird zudem noch durch eine pseudo- Individualisierungstendenz (hauptsächlich) der Medien forciert. Die Botschaft: „Melde Dich bei uns – und wir machen Dich zu einem allseits beliebten Star“ zeichnet ein (be)trügerisches Bild, das vielen jungen Menschen vorgaukelt, auf der Suche nach der eigenen Persönlichkeit und (oftmals) fehlenden Ressourcen, dennoch in eine Welt eintauchen zu können, von der jedes Individuum träumt: Reichtum, Beliebtheit, Anerkennung der eigenen Leistung und die daraus resultierende Genugtuung, es an die Spitze der Gesellschaft geschafft zu haben.

Das mittlerweile Heerscharen von Psychologenteams die tiefe Depression der „Super-Star-Anwärter“, die es nicht auf Anhieb geschafft haben und /oder in mittelalterlicher Kirmesmanier vorgeführt, diffamiert und „verheizt“ werden, wird medial nur äußerst selten – noch dazu am äußersten Rand der Öffentlichkeit erwähnt.

Dieses Trugbild wirkt auf junge Menschen bislang noch nicht wirklich abschreckend, sondern wie man den Einschaltquoten entnehmen kann, geradezu hochmotivierend, dem „Elend des Alltags“ entkommen zu können. Ein Versuch sei es allemal wert, ohne fundamentale Eignung den Sprung in die Welt der „Künste“ zu wagen.

Zwar gibt es viele junge Menschen, die sich sozial, ehrenamtlich und politisch engagieren, doch bleibt eine zu große „graue Masse“ oftmals leider rein konsumorientiert und mit dem Anspruch auf Unterhaltung in den Zimmern und sammelt Facebook-Freunde, begibt sich auf die virtuelle Reise in eine Welt, in der man Held ist und dadurch das reale Leben besser ertragen kann...

Auffallend ist hierbei der prozentual signifikante Unterschied zwischen den unterschiedlichsten Bildungsschichten.

PROJEKTPLAN



Jugendliche leben in einer Medienwelt, die vielen Erwachsenen zunehmend „fremd & unzugänglich“ erscheint. Diese in vielen Facetten „eigenständige“ Kultur, die auch bewusst eine Trennlinie zwischen den Generationen darstellt, soll in ihren Ressourcen das Gerüst für die Projekte der ACADEMY ON TOUR bieten.

Entscheidend ist dabei die Tatsache, dass die Jugendlichen mit „ihren Mitteln“ einen Bezug zum Thema Ethik herstellen können, ohne dabei die „akademischen Fachtermini“ (be)nutzen zu müssen, können oder wollen.

Der Begriff „Ethik“ taucht bei Jugendlichen oftmals nur in Verbindung mit dem schulischen „Kompromiss“ Religionsunterricht auf und wird daher oftmals negativ besetzt. Zudem ist „Ethik“ auch ein schwer zu fassender Begriff (vergl. Immo Sennewald, ECU Dokumentation).

Ziel der Workshops für Jugendliche ist daher, mit jugendrelevanten Themen, ethische Inhalte auf das Empfinden, Wahrnehmen und Erleben der Jugendlichen abzustimmen.

- Ethik & Werte spielen in der Sozialisation heranwachsender Jugendlicher eine große Rolle. Da ist viel von „Respekt“ die Rede. Dennoch gibt es an vielen Schulen Mobbing, Ausgrenzung und Gewalt.
- Die EUROPEAN CHARITY UNIVERSITY e.V. möchte im Rahmen der „Academy on Tour“ Schulen und Jugendeinrichtungen unterstützend Workshops und Projektstage anbieten.
- Mittels Einsatz medienpädagogischer Inhalte können die Jugendlichen sich mit dem Thema Ethik & Werte kreativ auseinander setzen, indem z.B. eine Musik CD mit einem eigenen Song oder ein Videoclip produziert werden.
- Seitens ECU werden professionelle Pädagogen das Projekt in Begleitung der jeweiligen Lehrer durchführen. Sämtliche zur Umsetzung benötigten medialen Inhalte und Techniken können zum Einsatz gebracht werden (mobiles Tonstudio, Videoausrüstung etc.)

Projektstage an Schulen, Nachmittagsbetreuung, AG´s sind prädestinierte Bereiche zur Umsetzung des „Academy on Tour“ Konzeptes. Die Auseinandersetzung ethischer Inhalte mit Mitteln der neuen Medien ist gerade für Jugendliche eine Möglichkeit, mit kreativen Aspekten das Thema von einer „jugendrelevanten“ Seite anzugehen.

- Durch die sogenannten „social media“ wie FACEBOOK, Schüler VZ, Twitter etc. sind die Jugendlichen bereits vernetzt. Dennoch verblassen die Begrifflichkeiten wie Freundschaft, Respekt, Selbstwertgefühl und Selbsteinschätzung in unserem sozialen Gefüge zunehmend, oder werden mitunter derart kommerzialisiert, dass der eigentliche Wert bis zur Unkenntlichkeit verzerrt wird.
- Aus pädagogischer Sicht wird in Fachkreisen diskutiert, ob es Sinn macht, „580 Facebook Freundschaften“ zu unterhalten. Um Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten sich kreativ mit diesem und anderen Themen auseinanderzusetzen, wurde das Konzept „Academy on Tour“ initiiert.
- Die Projektinhalte sind individuell mit der jeweiligen Schule /Einrichtung gestaltbar und umfassen die Bereiche Projektstage, Nachmittagsbetreuung und Ag´s

- Die Projekte werden im Internet, der Presse sowie den 2jährlich erscheinenden ECU Herbstakademie Publikationen veröffentlicht.

Hier einige Beispielhafte Projektinhalte:

- **Produktionen einer prof. Musik-CD/Hörspiel**
- **Produktion eines prof. Videos**
- **Produktion einer Fotoausstellung**

Der zeitliche Rahmen der Projekte kann individuell den Bedürfnissen der jew. Schule/Einrichtung angepasst werden, sollte aber mindestens an 2 Schultagen erfolgen.

Die Projekte sind kein Ersatz für Lehrerstunden.

Zielgruppe: Schülerinnen & Schüler
der Klassen 8-10/12

Höchstteilnehmerzahl: 15

Die Durchführung der Projekte wird ausschließlich von professionellen Pädagogen durchgeführt, die über eine langjährige Berufserfahrung verfügen und größtenteils aus der Jugendhilfearbeit stammen.

Der ECU e.V. verbürgt sich für die fachlich qualitativ hochwertige Durchführung der Projekte und deren Ergebnisse.

Die Projekte sind als „individuelle Bausteine“ zur Erweiterung Ihres schulischen/ Einrichtungsspezifischen Angebotes anzusehen und werden konzeptionell von namhaften Pädagogen, Psychologen und Medienschaffenden entwickelt und durchgeführt.

Die Ergebnisse der Projekte werden/können auf der jährlich stattfindenden Herbstakademie der EUROPEAN CHARITY UNIVERSITY e.V. präsentiert werden.

Des Weiteren werden die Projekte in der 2-jährlich erscheinenden Dokumentation der ECU-Herbstakademie publiziert.

PROJEKTPLAN**Übersicht**

Teilnehmende	Schülerinnen & Schüler ab Klasse 7 Max. Teilnehmerzahl: 15 Altersgemischte Gruppen erwünscht
Durchführung	Im Rahmen von Schul-AG's, Nachmittagsbetreuung und nach Absprache mit der jew. Schule
Inhalte der Projekte	Kreative Auseinandersetzung mit den relevanten Emotionen, Werten & Haltungen Die eigenen Gedanken & Gefühle reflektieren und daraus im kreativen Prozess das Thema medial umsetzen <ul style="list-style-type: none">- Musik CD- Videoclip/Dokumentation- Hörspiel/Buch- Fotoausstellung- Powerpointpräsentation- Podcast
Zeitliche Dimension	Wöchentliche Treffen bis max 90 Min. (Doppelstunde) Blockprojekte sind möglich
Leistungen	Die Teilnehmer werden während der Projektphasen befähigt: <ul style="list-style-type: none">- Ein sozial & gesellschaftlich relevantes Thema in der Form medial aufzuarbeiten, das durch kreative Prozesse ein Produkt entsteht, das die Idee professionell weitertragen kann und soll.- Die technischen Prozesse in der Form zu erlernen, sodass die Projektziele erreicht werden können. Dazu gibt es immer wieder im Rahmen des Projektablaufes technische Lehreinheiten (Bedienung der Videokamera, Erstellung eines CD/DVD- Covers, Drehbuch, Audioaufnahme, Musikproduktion, Gesang und Instrumentalspiel, Brainstorming, Evaluation etc.)- Stärkung der sozialen Kompetenz durch intensive Team/Gruppenarbeit mit einem gemeinsamen Ziel- Stärkung der Medienkompetenz durch kreatives Tun- Das Projekt bringt die Jugendlichen in die Produzenten- rolle, nicht in die des reinen Konsumenten

RESSOURCEN & UMSETZUNG



Für die professionelle Produktion von Musik CD's und Video DVD's, Hörspielen/Büchern, Fotoausstellungen etc. sind die technischen Möglichkeiten vorhanden und mobil einsetzbar.

Die Gerätschaften der jew. Schule können und sollten mit einbezogen werden.

Technische Ausstattung (Auszug) ACADEMY ON TOUR:

- Mobiles Digitalstudio (32 Spur)
- Versch. Videokameras / Dig. Fotoapparate
- Musikinstrumente
- Computerausstattung für Grafik Audio & Videobearbeitung und Produktion

Alle Projektaktionen können im schulischen Bereich stattfinden. Die Möglichkeit für Produktionen medialer Inhalte in den Räumen der MULTIPLE MIND Musik & Multimediaschule besteht auch.

KOOPERATIONEN & PARTNER



Das Projekt ACADEMY ON TOUR ist ein praxisorientiertes medienpädagogisches Konzept des EUROPEAN CHARITY UNIVERSITY e.V. und wird in vielfältiger Weise unterstützt und professionell begleitet.

PD Dr. Eckhart Knab
Geschäftsführer ECU e.V., Psychologe,
Gründer des Institutes für Kinder u. Jugendhilfe /Mainz

Norbert Scheiwe
Rektor des Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen,
Vorstandsvorsitzender ECU e.V.

Emil Hartmann
Leiter des Don Bosco Jugendwerk Bamberg,
Vorstandsmitglied ECU.e.V.



www.ecuniversity.eu

KONTAKT & ANSPRECHPARTNER



Das Projekt ACADEMY ON TOUR wird ausschließlich von Pädagogen durchgeführt, die über eine langjährige medienpädagogische Erfahrung verfügen.

Das Projekt ACADEMY ON TOUR wird fachlich geleitet und durchgeführt von Michael Siebert, ECU Vorstandsmitglied, freier Medienproduzent, Lehrbeauftragter und Gründer der MULTIPLE MIND Musik & Multimediaschule, Dozent Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V., Medienpädagoge (Management von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen BA i.A.)

EUROPEAN CHARITY UNIVERSITY e.V.

„ACADEMY ON TOUR“

Projektverantwortlicher

Michael Siebert

Im Jugendwerk 9

79206 Breisach-Oberrimsingen

Tel.: 07664-95510

Mobil: 0170-8612651

info@multiple-mind.de

www.multiple-mind.de

